



Vorankündigung zu Advents- und Weihnachtskonzerten in unserer Kirche

* 07.12.18 / 17.00 Uhr
der Schwedter Stadtchor singt

* 09.12.18 / 15.00 Uhr
der PCK-Seniorenchor singt



Marienbote Katholische Kirchengemeinde

Mariä Himmelfahrt
Schwedt / Angermünde

Oktober und November 2018



Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schwedt/Oder

Kirche Schwedt „Mariä Himmelfahrt“

Pfarrhaus Louis-Harlan-Str. 3
16303 Schwedt/Oder

Pfarradministrator:
Pfarrer **Piotr Szczerbaniewicz**

Telefon **03332-22091** / Fax. **03332-524201**

Dienstag + Freitag: 08.00 - 14.00 Uhr

Pfarrsekretärin Inge Penkuhn

PGR-Vorsitzender Detlef Schengber

E-Mail: info@schwedt-katholisch.de

Internet: www.schwedt-katholisch.de

Konto der Pfarrei IBAN: DE 42 1705 2302 0037 0004 97,

BIC : WELADED 1 UMX

Mit einer Spende unterstützen Sie die Arbeit der Gemeinde und die Herstellung des Pfarrbriefes!

Kirche Angermünde „Mariä Himmelfahrt“

Gartenstraße 3
16278 Angermünde

Pfarrer Alfred Gesikiewicz, Pfr. i. R.

Impressum Pfarrbrief der katholischen Gemeinde Schwedt, herausgegeben vom Pfarrgemeinderat V.i.S.d.P.:

Pfr. Piotr Szczerbaniewicz - Pfarradministrator, Auflage: **200** Stück,

Redaktion: Gerhard Dyrba; Simone Gröschel; Manuela Jelonek

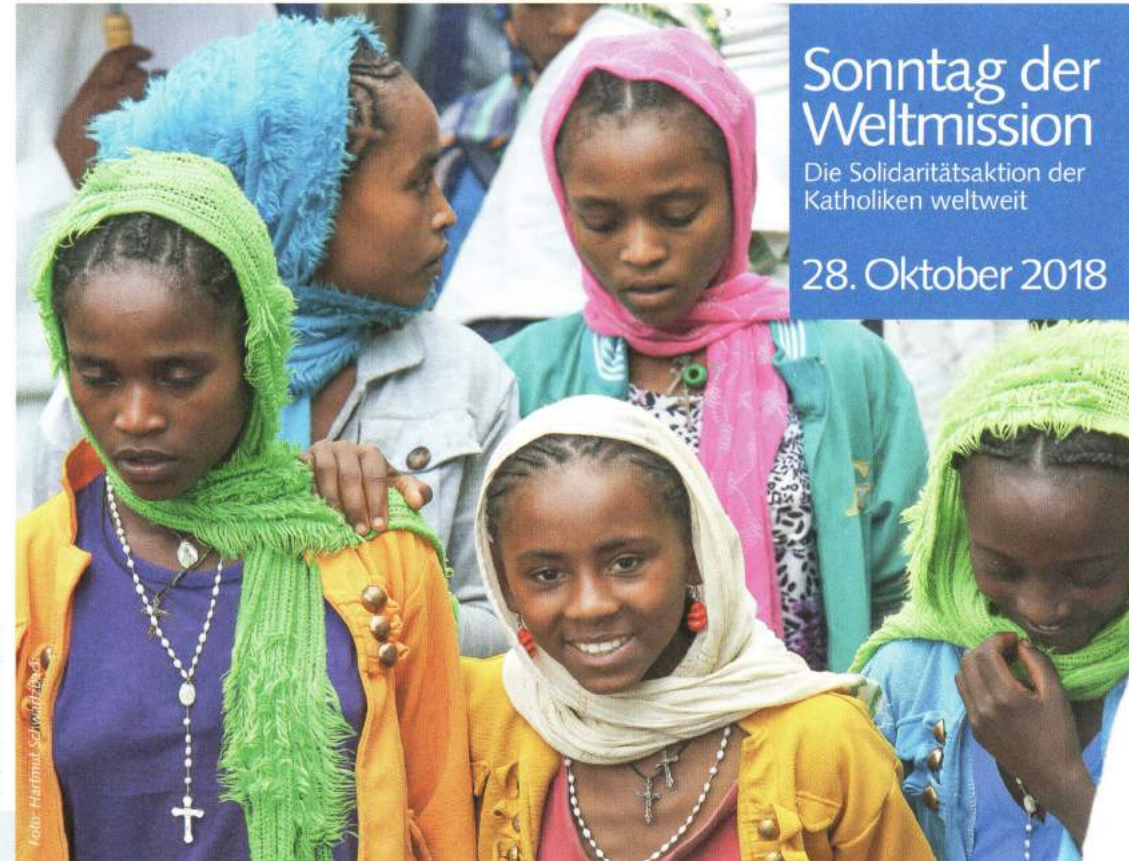
E-Mail: Pfarrbrief@schwedt-katholisch.de

Für die nächste Ausgabe: Redaktionsschluss: 11.11.18

Erscheinungstermin: 01.12.18

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge unter Umständen zu berichtigen oder zu kürzen.

Bestell-Nr.: 190718



Sonntag der Weltmission

Die Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit

28. Oktober 2018

Ihre Hilfe kommt an.

Die missio-Kollekte am Sonntag der Weltmission ist Teil der größten Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit. In rund 100 Ländern folgen die Gläubigen dem Aufruf von Papst Franziskus, kirchliche Hilfsprojekte in den ärmsten Ländern der Welt zu unterstützen. Jeder gibt, was er kann. Unsere kirchlichen Partner vor Ort garantieren, dass die Hilfe bei den Menschen in Not und Armut ankommt – und wirkt. Machen auch Sie mit. Jeder Euro hilft.

missio
glauben. leben. geben.

Spendenkonto Pax-Bank eG
IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22

» Gott ist uns Zuflucht
und Stärke «

Psalm 46

missio
glauben. leben. geben.

Bitte helfen Sie mit einer Spende zum Sonntag der Weltmission.
Herzlichen Dank!

www.missio-hilft.de/wms

- 01. Okt.: Theresia vom Kinde Jesu, Ordensfrau (1897)**
02. Okt.: Schutzengelfest
04. Okt.: Franz von Assisi, Ordensgründer (1226)
06. Okt.: Bruno, Ordensgründer (1101)
07. Okt.: 27. Sonntag im Jahreskreis
 —> Kollekte für die Gemeinde
09. Okt.: Dionysius, Bischof von Paris, Märtyrer (nach 250)
11. Okt.: Johannes XXIII, Papst (1963)
14. Okt.: 28. Sonntag im Jahreskreis
 —> Kollekte für die Sanierung der St. Hedwigs-Kathedrale
15. Okt.: Theresia von Avila, Ordensfrau, Kirchenlehrerin (1582)
16. Okt.: Hedwig von Andechs, Herzogin von Schlesien (1243)
20. Okt.: Wendelin, Einsiedler (6.Jhd)
21. Okt.: 29. Sonntag im Jahreskreis
 —> Kollekte für die Gemeinde
23. Okt.: Johannes von Capestrano, Ordenspriester (1456)
24. Okt.: Antonius Maria Claret, Ordensgründer (1870)
28. Okt.: 30. Sonntag im Jahreskreis / Weltmissionssonntag
 —> MISSIO-Kollekte
30. Okt.: Selige Maria Teresa vom hl. Josef, Ordensgründerin (1938)
31. Okt.: Wolfgang, Bischof von Regensburg (994)

Allen Geburtstagskindern
 im Oktober und November
 gratulieren wir ganz herzlich und
 wünschen für das neue Lebensjahr
 Gesundheit, Kraft und Gottes Segen!

- 01. Nov.: Hochfest Allerheiligen**
 —> Kollekte für die Gemeinde
02. Nov.: Gedenktag Allerseelen
 —> Kollekte für die Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa
03. Nov.: Hubert, Bischof von Lüttich (727)
04. Nov.: 31. Sonntag im Jahreskreis
 —> Kollekte für die Gemeinde
05. Nov.: Seliger Bernhard Lichtenberg, Märtyrer (1943)
 —> Bernhard-Lichtenberg-Kollekte
09. Nov.: WEIHETAG DER LATERANBASILIKA
10. Nov.: Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer (461)
11. Nov.: 32. Sonntag im Jahreskreis
 —> Kollekte für unsere katholischen Schulen
15. Nov.: Albert der Große, Kirchenlehrer (1280)
16. Nov.: Margareta, Königin von Schottland (1039)
17. Nov.: Gertrud von Helfta, Ordensfrau, Mystikerin (1302)
18. Nov.: 33. Sonntag im Jahreskreis / Diaspora-Sonntag
 —> Kollekte für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken
19. Nov.: Elisabeth, Landgräfin von Thüringen (1231)
21. Nov.: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem
22. Nov.: Cäcilia, Märtyrin in Rom (um 250)
23. Nov.: Klemens I., Papst, Märtyrer (101)
25. Nov.: Christkönigssonntag
 —> Kollekte für die Gemeinde
30. Nov.: Andreas, Apostel

Die Redaktion gratuliert im Besonderen
 ganz herzlich unserem neuen Pfarrer
 Piotr Szczerbaniewicz zum
 60. Geburtstag am 14.10.2018

Wieder zog die frühherbstliche Landschaft, unterbrochen von kleinen Ortschaften, an uns vorbei. Wir fuhrten unserem nächsten Ziel entgegen: Gryfino. Das 23000-Seelenstädtchen empfing uns mit leckerem Kuchen, duftendem Kaffee und (überraschenderweise) einem panflötenden mundharmonikablasenden singenden fröhlichen kleinen Herren. Gut unterhalten in dem hübsch gemütlichen kleinen Café ruhten wir etwas aus, schwatzten über grad vergangene und gleich bevorstehende Ereignisse: die Einladung der dortigen Gemeinde, ihren Gottesdienst am Samstagabend gesanglich zu begleiten. Nach einem kurzen akustischen Eindruck nebst der Verlagerung der Noten vom Kleinbus auf die Orgelempore stand noch eine kleine Stadtführung auf dem Plan. Als wir uns mit dem jungen Stadtführer in den späten Nachmittagsstunden am Hafen trafen, zogen erste windige graue Wolken vom Osten herüber. Den Hafen verlassend, entlang den Überbleibseln der Stadtmauer zum Sankt-Georgs-Tor (Bahner Tor) erreichten wir unter ersten Regentropfen gut informiert die neugotisch-barocke Pfarrkirche Mariä Geburt. Und zwar pünktlich! Unsere Chorleiterin Kerstin Ziesche sprach mit der kleinen zarten Organistin Nötiges ab. Schon waren die himmelblauen Notenmappen aufgeschlagen und wenig später erfüllten "Lobe den Herren", das Kyrie, Sanctus, Agnus dei der Missa ternis vocibus von Butz, Mozarts "Herr Gott, dich loben wir" und "Alta trinita", getragen von einer großartigen Akustik, das Kirchenschiff. Die junge Kirchenmusikerin mit der angenehm dunklen Singstimme zollte uns höchstes Lob. Hübsch polnisch akzentuiert bat sie mit leuchtenden großen Augen ums Weitersingen: "Sie singen wie die Engel." Die Engel sangen noch ein wenig, verabschiedeten sich dann doch alsbald mit den besten musikalischen Wünschen auf ein Wiedersehen.



Foto: S. Gröschel

Nach angenehm verbrachter Zeit war's still auf der Rückfahrt. In den Abendstunden hing jeder seinen Gedanken nach, begleitet vom einsetzenden Regen, der kleinen Erschöpfung am Ende des vergehenden ereignisreichen Tages. Mila, Kerstin und Wolf habt Dank für die schönen Stunden, die wir zusammen verbringen durften.

PS: Musik ist ein wunderbares Geschenk für die Gemeinschaft und die oft so strapazierte Seele. Der Wie-Engel kann es daher nie genug geben!

Wir treffen uns allwöchentlich donnerstags **19:30 Uhr** im Pfarrhaus. Vielleicht schauen Sie einmal vorbei? Singen mit uns? Und bleiben?



Foto: S. Gröschel

Rückblick auf Veranstaltungen

... Fortsetzung

Manuela Jelonek

Anliegen unseres Erzbistums – der Bitte um die Heiligsprechung des Seligen Bernhard Lichtenberg verbunden. Nach dem Gottesdienst ging es wie gewohnt zum Mittagessen in den Nachbarort, wo wir uns bei leckerem Essen stärken konnten. Danach fuhren wir zum Soldatenfriedhof und beteten dort für die Opfer der Kriege und um Frieden auf der Welt. An dieser Stelle sei Frau Wohlgethan dafür gedankt, dass sie im Vorfeld den Termin mit dem Ortspfarrer und die Bestellung beim Wirt im Nachbarort für uns übernommen hat.

„Sie sangen wie die Engel...“ Chorausflug

Regine Franke

Dank Wolf Mieczkowskis Idee und dem umsichtigen Organisationstalent unserer Emilia Rähse rollte am Vormittag des 15. September 2018 unsere kleine Gemeinschaft mit einem Picknick und den Notenbüchern im Gepäck guter Dinge an dunklen Wäldern und abgeernteten Feldern vorbei zum Weingut Winnica Turnau in Banie (Baniewice Pl). Vom Chefwinzer inmitten eines grünen lichtdurchfluteten Wein" Berg"s unter stahlblauem Himmel herzlich begrüßt, sprach er zu uns zwischen den die Lese erwartenden goldenen, tiefblauen und purpurnen Trauben des Riesling, Johanniter und Rondo begeistert von seiner Idee, die im Jahre 2010 mit dreihundert ersten Weinstöcken an den Hängen zu wachsen begann. Nach wenigen Jahren auf 3000 ihrer Art vermehrt, liefert nun die hochmoderne Kelterei ihre feinen exklusiven, uns bis dato noch vorenthaltenen, Weinspezialitäten an Abnehmer im Polnischen und nach Berlin.

In vino veritas! Später, genug der Augenweiden an den Trauben, kredenzte er uns probenhalber eine Auswahl der edlen Tropfen des Jahrgangs 2017 (man darf auf den Jahrgang 2018 wegen des langen heißen Sommers gespannt sein!). Die Vielfalt begeisterte, überraschte und verwirrte am Ende so manchen Gaumen.

Mila mahnt zur Eile, die Zeit drängte, weiter ging's nach Wildenbruch. Gut gelaunt ob des vorangegangenen kleinen Genusses und etwas verblüfft über das Getümmel fanden wir uns inmitten eines kleinen Volksfestes wieder. Statt der Ruhe um das sonst etwas einsam gelegenen stillen Markgräflichen Jagdschlösschens bei Svobnica begegneten uns Ritter, Spielleute, Kunsthandwerk und Kulinarisches im einstigen Schlosshof.

Schnell war die mitgebrachte Suppe auf den Tisch gebracht, die liebevoll vorbereiteten belegten Brötchen in aller Hände. Es galt sich zu sputen, für jene, die noch auf den mittelalterlichen Turm der einstigen Templerburg (1345) steigen oder ins fröhliche Markttreiben wollten. 15 Minuten!, drängte freundlich unsere gestrenge Reiseleiterin Mila.



Foto: R. Franke

Gebetsmeinung des hl. Vaters

Oktober

Evangelisation: Die Sendung der Ordensleute
Dass sich die Ordensleute wirksam für Arme und Ausgegrenzte einbringen.

November

Universal: Im Dienst des Friedens
Dass die Sprache des Herzens und der Dialog stets Vorrang haben vor Waffengewalt.

Aktuelles

Und sie streiten schon wieder ...

Gerhard Dyrba

jene, die den Umbau der Sankt Hedwigs Kathedrale nicht wahr haben und verhindern wollen.

Am Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel feierte Erzbischof Dr. Heiner Koch zum letzten Mal vor der Schließung in der St. Hedwigs-Kathedrale 18.00 Uhr ein Pontifikalamt. Die Kathedrale wurde am 1. September 2018 für die Vorbereitung der geplanten Sanierung und Umgestaltung geschlossen. Begonnen wird mit der Sanierung der Kuppel.

Aus liturgischen, pastoralen und missionarischen Überlegungen und anlässlich der dringenden nötigen Sanierung der Kathedrale und des benachbarten Bernhard-Lichtenberg-Hauses (wir hatten schon öfter darüber berichtet) hatte Erzbischof Koch im November 2016 die Umgestaltung auf der Grundlage des Siegerentwurfes entschieden.

Wie bereits berichtet, ist als zentrale Maßnahme vorgesehen, den Altar in die Mitte des Rundbaus zu setzen und die bisherige Öffnung zur Unterkirche geschlossen. Die Schließung eben dieser Öffnung von Schwippert ist Dreh- und Angelpunkt der Auseinandersetzung, aber nicht nur.

Mit Unterstützung einer privaten Stiftung klagen nunmehr Künstler und Architekten gegen den Umbau der Berliner Bischofskirche. Klagen wegen Verletzung von Urheberrechten der Künstler, die am Wiederaufbau beteiligt waren bzw. deren Rechtsnachfolger sind am Verwaltungsgericht und Landgericht Berlin anhängig.

Grundsätzlich sind Werke von Architekten durch das Urheberrecht geschützt. Bei Kirchenbauten muss das Urheberrecht des Architekten allerdings gegenüber dem kirchlichen Selbstbestimmungsrecht und dem Grundrecht auf Religionsfreiheit abgewogen werden, wie der Bundesgerichtshof 2008 in einem Urteil klargestellt hatte: Architekten müssten demnach in Kauf nehmen, "dass sich aus wechselnden Bedürfnissen des Eigentümers ein Bedarf nach Veränderungen des Bauwerks ergeben kann". Hoffen wir, dass die zuständigen Gerichte dies auch so sehen.

Wir danken Pfarradministrator, Dekan Bernhard Kohnke, für 3 Jahre engagierte Leitung unserer Pfarrgemeinde sowie die gute und gedeihliche Zusammenarbeit mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Gremien sowie die zügige, zielorientierte Erledigung von nicht immer leichten Aufgaben.

Gottesdienste im Oktober

Schwedt/Oder		Datum		Angermünde	
		Mo.	01.10.18		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	02.10.18		
		Mi.	03.10.18		
		Do.	04.10.18	09.00 Uhr	Heilige Messe
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	05.10.18		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	06.10.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	07.10.18 Erntedank	08.45 Uhr	Sonntagsmesse + Rk
		Mo.	08.10.18		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	09.10.18		
		Mi.	10.10.18		
		Do.	11.10.18	09.00 Uhr	Heilige Messe
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	12.10.18		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	13.10.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	14.10.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse + Rk
		Mo.	15.10.18		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	16.10.18		
18.00 Uhr	Taize-Friedensand.	Mi.	17.10.18		
		Do.	18.10.18	09.00 Uhr	Seniorenmesse
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	19.10.18		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	20.10.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	21.10.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse + Rk
		Mo.	22.10.18		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	23.10.18		
18.00 Uhr	Marienvesper	Mi.	24.10.18		
		Do.	25.10.18	09.00 Uhr	Heilige Messe
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	26.10.18		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	27.10.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	28.10.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse + Rk
		Mo.	29.10.18		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	30.10.18		
15.00 Uhr	Hl. Messe in Landin	Mi.	31.10.18		

Rückblick auf Veranstaltungen

Maiandacht in Criewen

Manuela Jelonek

Bei den Vermeldungen am 02.09.2018 waren sicher einige Gottesdienstbesucher verwundert, dass am Nachmittag eine Maiandacht in Criewen stattfinden soll. Wir hatten in diesem Jahr keinen Sonntagstermin für die traditionelle Maiandacht in Criewen gefunden. Alle Sonntage waren mit wichtigen Ereignissen besetzt (Firmung, Erstkommunion, Pfingstfest, Dekanatstag in Chorin). Beim ersatzlosen Wegfallen dieser schönen Tradition in diesem Jahr sahen wir die große Gefahr, dass dies auch in Zukunft so bleiben könnte. So haben wir uns auf einen Termin im September geeinigt und diese Andacht als Marienandacht gefeiert. Schön, dass sich trotz des ungewöhnlichen Termins 24 Gläubige aus Schwedt und Angermünde am 02. September auf den Weg nach Criewen gemacht haben. Sei es per Fahrrad oder Auto gewesen. Nach der Andacht versammelten sich alle zum Kaffeetrinken in der Gaststätte zur Linde, wo noch genügend Zeit zur Begegnung war. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Gemeindemitglieder, die vor- und nachbereitet, leckere Kuchen gebacken, die Andacht durchgeführt haben und an diesem Tag dabei gewesen sind. Nächstes Jahr finden wir sicher wieder einen Termin im Mai.

Katholikentag in Zinnowitz

Monika Krasa

Am 8. September hatte Vorpommern zum Katholikentag in die Begegnungsstätte St. Otto eingeladen. Das Motto für diesen Tag lautete "INS LEBEN BERUFEN" Ja- ich komme. Die Eucharistie feierte Weihbischof Matthias Heinrich an dem Altar im Freigelände. Der Chor gestaltete die Messfeier, in dem auch Ines Bednasch mitsang. Danach konnte das Mittagessen eingenommen werden. Es folgten Podiumsgespräche mit Pater Norbert Cuyper SVD, Frau Ester Göbel Pastoralassistentin und Herrn Markus Constantin Rektor "St. Otto".

Am Nachmittag war eine Andacht mit dem Musical "Ruth" das von dem Kinder und Jugendchor Greifswald aufgeführt wurde. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen und noch vielen schönen Begegnungen und Gesprächen trat jeder den Heimweg wieder an. Auch wir haben frühere Bekannte wiedergetroffen, wie Pfarrer Illmann und Frau Dunker, die uns an alle Bekannten in Schwedt Grüße aufgetragen haben.

Wallfahrt nach Siekierki

Manuela Jelonek

Am 15. September war es wieder soweit, Gläubige aus Angermünde und Schwedt machten sich auf den Weg zur Wallfahrt nach Siekierki ins polnische Nachbarland. Vor Beginn der Wallfahrtsmesse machte uns Pfarrer Bogdan Przybysz mit der Frömmigkeitsform des Tragens eines Skapuliers vertraut. Es soll uns Menschen daran erinnern, dass wir unter dem besonderen Schutz der Gottesmutter stehen. Dies geht auf die Tradition der Karmeliter zurück. Auch Papst Johannes Paul II. trug ein solches Skapulier unter seiner Kleidung.

Den Gottesdienst feierten Pfarrer Kucklick und Pfarrer Gesikiewicz mit uns. Am 15. September – einen Tag nach dem Fest Kreuzerhöhung- wird in unserer Kirche der Gedenktag der Schmerzen Mariens begangen. Der Gedanke dieses Tages wurde mit dem zentralen

Rückblick auf Veranstaltungen

RKW in Sternhagen

Detlef Schengber

Die diesjährige religiöse Kinderwoche fand in Sternhagen statt. Das Gebäude des evangelischen Freizeithauses war für unsere Gruppe mit insgesamt 12 Kindern und 3-4 Betreuern unter der Leitung von Pfarrer Kucklick wirklich ideal. Die Küchenversorgung wurde gemeinsam von Fr. Bochnia und Fr. Wegner — aus der Gemeinde Brandenburg / Nauen mit Bonifatius-Bus geleistet. Hier erwies sich der VW-Bus als 9-Sitzer für eine solche Fahrt als große Hilfe. Die drei Jugendlichen (Olivia, Luisa und Hanna) hatten neben dem gemeinsamen Spaß auch alle Hände voll zu tun, die Kinderschar mit ausgefallenen Spielen zu beschäftigen. Die Gemeinschaft in der Gruppe konnte trotz des Altersunterschiedes wachsen



Foto: S. Gröschel



Foto: S. Gröschel

und prägte die Zeit in Sternhagen.

Der Sternhagener See erwies sich zudem als attraktives Ausflugsziel. Hier konnten wir, dank des tollen Wetters, baden, planschen, vom Steg springen und Wasserspiele durchführen. Danke an dieser Stelle allen Helfern, Eltern und Betreuern sowie dem EBO, dass uns durch eine Spende finanziell unterstützt hat.

25-jähriges Bestehen des ev. Gemeindezentrums

Monika Krasa

Mit einem Festgottesdienst begann am Sonntag, den 02.09. um 10 Uhr die Feier zum 25-jährigen Bestehen des Evangelischen Gemeindezentrums. Der Gottesdienst wurde musikalisch gestaltet von der Kreisjugendband mit Pfarrer Becker. Einige Kinder der Arche führten ein kleines Theaterstück von den Tieren im Wald auf.

Superintendent Reinhard Müller-Zetsche hielt die Festpredigt und verwies darauf, wie wichtig es ist, ein gemeinsames offenes Haus zu haben, in dem Gespräche stattfinden und auch Begegnungen oder Feierlichkeiten unterschiedlicher Gruppen stattfinden. Nach dem Gottesdienst wurde über dem Eingang des Gemeindezentrums der Schriftzug "Evangelisches Gemeindezentrum" enthüllt. Das Wetter war schön und so konnte das von der Kita gekochte Mittagessen draußen eingenommen werden. Nun war Zeit für viele interessante Gespräche und Begegnungen. Frau Schümann war auch gekommen und so konnten sich die drei Leiterinnen des Handarbeitskreises austauschen. Jede Gruppe vom Gemeindezentrum hat ein Plakat von ihren Arbeiten gestaltet und diese können auch jetzt noch besichtigt werden.

Frau und Herr Harney waren auch gekommen und konnten uns etwas über den Baubeginn und die Anfangsjahre berichten. Um 14 Uhr brachte das Theater Stolperdraht das Stück "Spuk in der Uckermark" zur Aufführung. Nun gab's Kaffee und Kuchen und zum Abschluss des Tages spielte noch einmal die Band "Lightning Summer".



Foto: M. Krasa

Gottesdienste im November

Schwedt/Oder		Datum		Angermünde	
08.30 Uhr	Heilige Messe	Do.	01.11.18	09.00 Uhr	Heilige Messe
18.00 Uhr	Abendmesse		Allerheiligen		
18.00 Uhr	Hl. Messe mit Fürbitten	Fr.	02.11.18		
			Allerseelen		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	03.11.18	14.00 Uhr	Gräbersegnung
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	04.11.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
14.00 Uhr	Gräbersegnung in Schwedt				
		Mo.	05.11.18		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	06.11.18		
18.00 Uhr	Vesper	Mi.	07.11.18		
		Do.	08.11.18	09.00 Uhr	Heilige Messe
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	09.11.18		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	10.11.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	11.11.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
16.00 Uhr	Martinsfeier				
		Mo.	12.11.18		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	13.11.18		
18.00 Uhr	Taize-Friedensand.	Mi.	14.11.18		
		Do.	15.11.18	09.00 Uhr	Seniorenmesse
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	16.11.18		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	17.11.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	18.11.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
		Mo.	19.11.18		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	20.11.18		
18.00 Uhr	Vesper	Mi.	21.11.18		
		Do.	22.11.18	09.00 Uhr	Heilige Messe
08.30 Uhr	Hl. Messe	Fr.	23.11.18		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	24.11.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse + Pfarrversammlung	So.	25.11.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
		Mo.	26.11.18		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	27.11.18		
18.00 Uhr	Vesper	Mi.	28.11.18		
		Do.	29.11.18	09.00 Uhr	Heilige Messe
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	30.11.18		

Wichtige Termine in nächster Zeit

Gruppen und Kreise

Chor:

- jeden Donnerstag 19.30 Uhr

Senioren:

Angermünde:

- 18.10.18 / 9 Uhr
- 15.11.18 / 9 Uhr

Schwedt:

- jeden Dienstag nach der Hl. Messe

PGR-Sitzung:

- 09.10.18 / 19 Uhr

Glaubensabend in Angermünde:

- 18.10.18
- 15.11.18
- Thema —> siehe Plakate

Rosenkranzandachten:

Angermünde:

- jeden Donnerstag im Oktober um 18:30 Uhr

Schwedt:

- jeden Sonntag im Oktober um 17 Uhr
- zusätzlich: - 03.10.18 / 18 Uhr
- 10.10.18 / 18 Uhr
- 24.10.18 / 18 Uhr
- 31.10.18 / 18 Uhr

Taufen

05.10.2018 Maksymilian Woznica
Schwedt / Oder - **11 Uhr**

Gold- Hochzeiten

Elvira & Wolfgang Lück
sowie
Marianne & Werner Urban
September 2018

Kinderpastorale

Aktuelle Religionsunterricht in Schwedt, Angermünde und Gartz

Schwedt:

- 1. Klasse: Montag, 15-15:45 Uhr
- 2. Klasse: Montag, 16-16:45 Uhr
- 3. Klasse: Mittwoch, 14:30 Uhr
- 4. Klasse: Mittwoch, 16:10 Uhr
- 5./6. Klasse: Mittwoch, 15:20 Uhr
- 7./8./9. Klasse: Mittwoch, 17:00 Uhr
- 10. Klasse: Mittwoch, 17:50 Uhr

Angermünde:

- auf Vermeldungen achten

Gartz:

- 1./2. Klasse Mittwoch 14:45-15:30 Uhr
- 3. Klasse und höher: wie gehabt

Ministrantenkurs

- bisher noch keine festen Zeiten



Kinderschola

- jeden Dienstag 15:30-16:30 Uhr

Kleine Kinder Kirche

- 14.10.18 / 10:30 Uhr
- 11.11.18 / 10:30 Uhr
- 09.12.18 / 10:30 Uhr
- > jeweils mit Beginn der hl. Messe

Krippenspielproben

- jeweils freitags 14-16 Uhr incl. Imbiss

Die Gemeinde trauert um

Paul Zielinski (88)
verstorben am 04.09.2018
Gartz / Oder



Rückblick auf Veranstaltungen

Patronatsfest in Angermünde

Monika Bellan

Unser diesjähriges Patronatsfest barg gleich mehrere Anlässe in sich und davon möchte ich hier berichten. Wir nutzten diesen Tag um letztmalig vor seinem Ruhestand mit Pfr. Kucklick gemütlich beisammen zu sein und haben erstmalig Gäste aus Prenzlau begrüßt. Der Tag begann um 10.00 Uhr mit einer hl. Messe anlässlich des Festes Mariä Himmelfahrt.

Wie schon seit vielen Jahren wurden dabei auch die kleinen gebundenen Kräutersträuße geweiht und konnten mit nach Hause genommen werden. Die Messe war auch der Abschluss der RKW und wir freuten uns über die Kinder, die mit ihren frischen, frohen Liedern, begleitet von Simone mit der Gitarre, viel Schwung und Lebensfreude mitbrachten. Die Predigt nutzte Pfr. Kucklick, um gemeinsam mit den Kindern von der RKW zu berichten. Da war von viel Freude die Rede, Freude, die unser Glaube ins Leben bringt.

Eine Freude war es auch für uns, Gäste aus Prenzlau begrüßen zu dürfen. Die Kolpingfamilie hatte schon länger einen Besuch des Kennenlernens geplant und so haben sich 15 Mitglieder auf den Weg nach Angermünde gemacht.

Nach der hl. Messe ging es bei schönem, sonnigen Wetter in den Pfarrgarten, wo die Tische, schön eingedeckt, schon auf die Gäste warteten. Der Grill war angeheizt und schon bald schmauste die fröhliche Runde Gegrilltes und Salate vom Buffet. Schnell verging die Zeit mit netter Unterhaltung und schon um 12.30 Uhr ging es wieder in die Kirche, um dem Konzert von Dorota und Tomasz Witkowski zu lauschen. Die Musik brachte Entspannung und inneren Frieden. Zum Abschluss sang die Solistin das Halleluja von Leonard Cohen. Der Applaus zeigte, wie sehr es gefallen hatte.

Fleißige Hände hatten inzwischen den Kaffee gekocht und den Kuchen bereitgestellt. Selten hat Angermünde noch ein Fest, dem ca. 80 Leute beiwohnen und so war es ein bunter Sommergarten. Pfr. Kucklick hat noch einmal kräftig angestimmt und frohe Lieder mit uns gesungen. Für die Prenzlauer Gäste war noch eine kleine Stadtführung vorbereitet worden und Alle waren freudig überrascht von dem gemütlichen Städtchen, dessen Innenstadt die Meisten nicht kannten. So fand der Tag mit vielen frohen Menschen im Pfarrgarten seinen Abschluss und einer herzlichen Einladung nach Prenzlau zum Gegenbesuch. Ein schönes Fest mit vielen guten Begegnungen.

Wir wünschen Pfr. Kucklick alles Gute für seinen Ruhestand, viele nette Menschen um sich und hoffen, dass er uns auch im nächsten Jahr mit seiner Gitarre zum Patronatsfest besucht.



Foto: Liebscher /PZ

Wichtige Termine in nächster Zeit

Allerheiligen und Allerseelen

Aus: katholisch.de / S. Stienen und A. Lukasek

Wer in den Abendstunden des 1. und 2. November die letzten Ruhestätten seiner Angehörigen besucht, dem bietet sich - vor allem in katholischen Gegenden - ein beeindruckendes Bild. Denn an Allerseelen werden die Friedhöfe von Hunderten von sogenannten "Seelenlichtern" beleuchtet. Dies ist das feierliche Ende eines Doppelfestes, das am 1. November mit Allerheiligen beginnt.

Theologisch gesehen ist Allerheiligen das Fest "aller der in Christus vollendeten" und wurde ursprünglich am ersten Sonntag nach Pfingsten gefeiert. Erst im 8. Jahrhundert verlegte Papst Gregor IV. Allerheiligen auf den 1. November. Allerseelen ist dagegen der Gedenktag für die Verstorbenen. Er wird am 2. November gefeiert, seit dem Abt Odilo von Cluny 998 dieses Datum zum Gedenktag ausgerufen hat - zunächst nur für die Verstorbenen der ihm unterstellten Klöster. Die Nähe zum Winter und die damit verbundene Symbolik haben dazu geführt, dass Allerheiligen und Allerseelen quasi zu einem Doppelfest verschmolzen sind. Dass Allerheiligen in den Augen vieler immer mehr zum Totengedenktag wird, liegt daran, dass Allerheiligen ein gesetzlicher Feiertag ist, Allerseelen hingegen nicht.

Allerheiligen ist ein gesetzlicher Feiertag in Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen (NRW), Rheinland-Pfalz, Saarland. Außerdem ist Allerheiligen in Österreich, Liechtenstein, Luxemburg und in den katholisch geprägten Kantonen der Schweiz ein Feiertag.

Gräbersegnung



SCHWEDT:

04.11.18 / 14.00 Uhr

evtl. anschl. Hohenfelde

LANDIN:

31.10.18 / nach der hl. Messe um
15.00 Uhr

CRIEWEN:

04.11.18 / auf Vermeldungen achten

ANGERMÜNDE:

03.11.18 / 14.00 Uhr

<p>mit einer kreativen Aktion unserer Teamer</p>	<p>Freitag 16. November 2018 18:00 Uhr in Schmaigendahl</p>	<p>bei HEMME MILCH Heideweg 4 16278 Angermünde</p>
	<p>JUGEND GOTTES DIENST MILKY.PAY</p>	<p>mit der KreisKirchen Band LIGHTNING SUMMER</p>
	<p>mit einem leckeren Imbiss für den kleinen Hunger zwischendurch</p>	<p>mit einem besonderen Engagement der Einführung unserer Kreisjugendwartin Solveig Herrmann</p>

Wichtige Termine in nächster Zeit

Erntedank

Matthias Kiefer

Erzbistum München-Freising aus Info-Mail Nr. 3

Jedes Jahr kehrt es wieder im liturgischen Kalender, das Erntedankfest. Und sehr häufig wird es mit einer Grundausrichtung auf eine bäuerliche Vergangenheit gefeiert, die es so nur noch selten gibt. Die folgenden Gedanken wollen dazu anregen, Erntedank vielleicht einmal mit neuen Augen zu sehen. Das ehemals alltägliche Eingebunden-Sein in den natürlichen Rhythmus aus Wachsen und Vergehen ist für die Mehrzahl der Menschen in unserem Land nicht mehr erlebbar. Glücklich die, die einen Garten haben, und in und mit ihm noch den Kreislauf aus Säen, Pflegen und Ernten erleben dürfen. Das Feiern der Ernte als dem vorläufigen Schlusspunkt des bäuerlichen Jahreskreises setzt alltägliche Bezugspunkte voraus, die heute - anders in der Vergangenheit - nicht mehr selbstverständlich gegeben sind: Immer mehr Menschen leben in eher städtischen denn ländlichen Räumen.

Warum macht es Sinn, Erntedank zu feiern?

1. Weil Erntedank als ein Bruch mit der Alltagserfahrung vieler gedeutet werden kann, als Ausbruch aus den Selbstverständlichkeiten eines globalen Warenangebots; und sich dann der Blick darauf richtet, dass auch unser Leben in die natürlichen Kreisläufe eingebunden ist. Damit dreht sich im Vergleich zu früher die Blickrichtung um: Nicht mehr das alltägliche Erleben führt zum Dank, sondern die Danksagung und damit einhergehende Sensibilisierung führt zur Wahrnehmung dessen, was immer noch grundlegend unser Leben bestimmt: Der Mensch ist Teil seiner natürlichen Um- und Mitwelt, eingebunden in das Netz des Lebens.
2. Weil Erntedank durch diesen Ausbruch unseren Sinn auf Gott lenken kann, dem sich buchstäblich alles Leben verdankt. Sowohl die bewusste Wahrnehmung unserer Kreatürlichkeit, unseres Geschaffen-Seins, wie die Erfahrung unseres ganz grundsätzlichen „So-Gewollt- und Angenommen-Seins“ durch Gott können lebensverändernde Kraft haben.
3. Weil Erntedank den Sinn schärfen kann für unsere Verantwortung, als Beauftragte Gottes in seiner Schöpfung dafür Sorge zu tragen, dass es allen Geschöpfen gut gehe, und so dem biblischen Hege- und Pflegeauftrag nachzukommen, die „Erde zu bebauen und zu behüten“ (Gen 2,15).
4. Weil Erntedank auch eine stete Mahnung ist, derer zu gedenken, die nicht aus der Fülle der Schöpfung leben, und dass uns Mögliche zu tun, dieses Los zumindest zu lindern.
5. Weil Erntedank uns daran erinnert, alles dafür zu tun, dass auch nachfolgende Generationen, unsere Kinder, Enkel und Urenkel, noch ernten können.



Zu unserem Erntedankgottesdienst am 07.10.2018 werden gerne wieder Erntefrüchte im Pfarrhaus entgegen genommen!



Foto: Th. Ertl

Wichtige Termine in nächster Zeit

Konzerte im Oktober und November



Brandenburgisches
Konzertorchester
Eberswalde

am Freitag,
26. Oktober 2018
19:00 Uhr
Kath. Kirche Schwedt

Klassische
Evergreens

mit den Instrumentalsolisten des
Brandenburgischen
Konzertorchesters Eberswalde

Musikalische Leitung:
Holger Schella

Freuen Sie sich auf:

G. F. Händel - Wassermusik
E. Elgar - Liebesgruß
F. Chopin - In mir klingt ein Lied

Konzert zum Ewigkeitssonntag
in der Katharinenkirche
25.11.18 / 17 Uhr



Weitere Konzerte im Advent

—> siehe letzte Seite

Mitmachaktion - Bist du dabei?

Angelika Richter

NICHT ALLE HELDEN
TRAGEN EIN CAPE!

ODER
VIELLEICHT
DOCH?

SEI AUCH
DU EIN



STERNESINGER-HELD!

Sternsinger wollen die
Freude und den Segen
Christi in die Häuser
bringen und sammeln
Spenden für Not
leidende Kinder in der
ganzen Welt.

Wir treffen uns das erste
Mal am Samstag, 3.11.18
um 9 Uhr zum Frühstück
im katholischen Pfarrhaus
Schwedt (Harlanstr. 3)
Bitte im Pfarrhaus oder
bei Frau Richter
(23605) melden.

Aktuelles / Info's

Kirchenfenster in Angermünde

Gerhard Dyrba

Liebe Angermünder, freut euch, der Kirchenvorstand hat auf seiner letzten Sitzung einen Beschluss gefasst, dass weitere Fenster noch in diesem Jahr an ihren angestammten Platz im Kirchenschiff zurückkehren sollen. Auch wenn die Finanzierung noch nicht zu 100% gesichert ist, ist vorgesehen, **alle** Fenster durch die Glaswerkstatt Walter einbauen zu lassen. Für die bisherige Unterstützung sei hiermit allen Spenderinnen und Spendern gedankt.

Da die Finanzierung noch nicht gesichert ist, bitten wir herzlichst um weitere Spenden. Mit Ihrer Spende leisten Sie einen Beitrag, dass ein fast vergessener Teil unserer Filialkirche wieder präsent wird. Gott vergelt's.

Engagement gesucht

Simone Gröschel



Liebe Kinder, liebe Jugendliche,
es ist wieder soweit, viele Aktionen stehen an. Von der Sternsingeraktion habt ihr schon gehört, doch wir brauchen euch auch bei der Martinsfeier und bei den Vorbereitungen fürs diesjährige Krippenspiel.

Die Martinsfeier am **11.11.2018** findet wie jedes Jahr wieder gemeinsam mit den evangelischen Christen statt, doch dieses Mal beginnen wir um **16 Uhr** an der evangelischen Kirche.

Die Aufgaben zum Gelingen des Festes wurden gut verteilt. Wir, als katholische Gemeinde sind für ein kleines Anspiel zuständig. Es wäre schön, wenn sich vor allem von den größeren Kindern bzw. den Jugendlichen einige finden würden, um den kleinen Kindern die Geschichte von damals vorzuspielen. Bitte dazu im Pfarrbüro, beim Pfarrer oder bei mir melden.

Ähnlich verhält es sich mit dem Krippenspiel. Auch dieses Jahr wollen wir wieder singen und schauspielern, um „die Geschichte“ allen zu erzählen.

Wir treffen uns ab Oktober jeden **Freitag von 14-16 Uhr** und haben jetzt schon feste Auftrittstermine.



Fot: Th. Ertl